

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

pFUNDig 03-2020

Aktuelle Infos aus der Stabsstelle Fundraising des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein

Bitte "pFUNDig" innerhalb Ihrer Kirchengemeinde / Einrichtung weiterleiten. Danke!

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Fundraising-Interessierte,

das Corona-Virus zieht sich durch alle Lebensbereiche, auch im Bereich Fundraising ist es angekommen. Wir haben Ihnen die wichtigsten Hilfen rund um Corona zusammengestellt, Ausschreibungen durchforstet und Online-Fortbildungsangebote zusammengestellt und vieles mehr. Viel Spaß bei der Lektüre.

Bleiben Sie gesund und behütet!
Herzliche Grüße aus der Stabsstelle Fundraising
Tobias Kandel und Gunnar Urbach

Inhalt

- [Kurz und knapp vorab](#)
- [Corona-Hilfen](#)
- [Ausschreibungen und Wettbewerbe](#)
- [Aktuelle Online-Fortbildungsangebote](#)
- [Fördermittel und Zuschüsse](#)
- [Sonderkonditionen / Sachleistungen](#)
- [Materialien und Tipps](#)
- [Austausch & Hilfe](#)
- [Zu guter Letzt](#)

Kurz und knapp vorab



Wir sind für Sie erreichbar!

Die Stabsstelle Fundraising arbeitet im Homeoffice, wir sind unverändert für Sie erreichbar:

Tobias Kandel, Tel. (040) 55 82 20-263 und 0173 - 2 59 83 58
Mail tobias.kandel@kirchenkreis-hhsh.de oder über ZOOM

Gunnar Urbach, Tel. (040) 5 25 41 35 und 0172 - 6 51 51 11
Mail gunnar.urbach@kirchenkreis-hhsh.de oder über ZOOM

Corona-Hilfen

Nicht nur Unternehmen auch viele gemeinnützige Organisationen geraten durch die Corona-Epidemie in finanzielle Schieflage, weil Einnahmen und Spenden wegbrechen, die meisten Ausgaben aber weiterlaufen. Deshalb sind hier die wichtigsten Tipps für Fördermittel zusammengestellt. Bitte beachten Sie, dass die Förderprogramme ggf. kurzfristig angepasst werden. Die Stabsstelle Fundraising unterstützt Sie gerne bei der Suche nach geeigneten Fördermöglichkeiten.

Hilfen für gemeinnützige Einrichtungen und Vereine

Hamburg:

Die Hamburger Corona Soforthilfe (HCS) gilt auch für gemeinnützige und soziale



Non-Profit-Organisationen. Die Höhe beträgt:

9.000 EUR vom Bund + 5.000 EUR vom Land für 1 bis 5 Mitarbeiter*innen
 15.000 EUR vom Bund + 5.000 EUR vom Land für 5 bis 10 Mitarbeiter*innen
 25.000 EUR vom Land für 10 bis 50 Mitarbeiter*innen
 30.000 EUR vom Land für 50 bis 250 Mitarbeiter*innen

Die Beträge der Stadt Hamburg müssen nicht zurückgezahlt werden.

www.ifbhh.de/foerderprogramm/hcs

Schleswig-Holstein:

Wirtschaftlich tätige Vereine und gemeinnützige Unternehmen erhalten Soforthilfen von der Investitionsbank Schleswig-Holstein in Höhe von:

9.000 EUR für bis zu 5 Beschäftigte

15.000 EUR für 5 bis 10 Beschäftigte

Die gewährten Soforthilfen müssen nicht zurückgezahlt werden.

www.ib-sh.de/produkt/corona-soforthilfe-programm

Bundesweit:

"We kick Corona" vergibt Sofort-Förderungen für gemeinnützige Vereine, damit sie im Zusammenhang mit Corona Hilfe leisten können, aber auch für Vereine, die durch Corona in finanzielle Schwierigkeiten gekommen sind.

www.wekickcorona.com

Der Fonds Soziokultur e.V. stellt sich der Corona-Krise mit einem Ad-hoc-Programm. „Inter-Aktion“ will insbesondere Orte der Kultur- und Medienarbeit, soziokulturelle Zentren, Jugendkunstschulen und Einrichtungen der Kulturellen Bildung in freier Trägerschaft ansprechen, die Konzepte und Prototypen von Angeboten in besonderen Zeiten entwickeln und testen möchten. Gerade diese Einrichtungen stecken wegen der Corona-Krise in großen Schwierigkeiten.

www.fonds-soziokultur.de/aktuelles/sonderfoerderprogramm.html

Bei der Aktion Mensch können Vereine, die sich um behinderte/ranke Menschen kümmern (persönliche Assistenz) oder Lebensmittel verteilen, um finanzielle Unterstützung bitten.

www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/corona-soforthilfe.html

(Zurzeit ist leider keine Antragstellung mehr möglich)



Hilfen für freischaffende Künstler*innen

Aufgrund staatlicher Schutzanordnungen und kirchlicher Empfehlungen mussten viele Konzerte und Veranstaltungen besonders in der Passions- und Osterzeit abgesagt werden. Vor allem freischaffende Künstler*innen sind von diesen saisonalen Einnahmen abhängig. Deshalb finanzieren Kirchengemeinden und Kirchenkreise, die sich der Initiative anschließen, sowie die **Nordkirche** zu je einem Drittel Unterstützungsleistungen in Höhe von 50 Prozent der ausgefallenen Honorare, wo Kirchengemeinden nicht bereits selbst Ausfallgagen gezahlt haben. Zurzeit wird eine Liste kirchenmusikalischer Projekte erstellt, für die Unterstützungsleistungen im Rahmen der Hilfsinitiative möglich wären. Sie soll bis zum 1. Mai geplante Veranstaltungen erfassen, die aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen abgesagt werden mussten und für die ein Gesamtbudget von mehr als 1.000 Euro geplant war.

Über eine finanzielle Beteiligung des **Kirchenkreises** an den Ausfallgagen wird voraussichtlich auf der nächsten Sitzung des Kirchenkreisrates entschieden werden.

www.nordkirche.de/nachrichten/nachrichten-detail/nachricht/kirchenmusik-nordkirche-unterstuetzt-freischaffende-kuenstler

Förderung von Kultur- und Bildungseinrichtungen in Schleswig-Holstein

www.schleswig-holstein.de/coronavirus-kultur

Petitionen, Soforthilfen und Spendenaufrufe für Künstler*innen und Kulturschaffende!

kulturhimmel.de/kultur-corona

Hilfen für gemeinnützige Unternehmen

Viele der Förderprogramme, die gewerbliche Unternehmen im Fokus haben, können auch von gemeinnützigen Organisationen, z. B. gGmbHs oder Stiftungen, genutzt werden.

Hamburg:

www.ifbhh.de/magazin/news/coronavirus-hilfen-fuer-unternehmen

**Schleswig-Holstein:**

www.ib-sh.de/produkt/landesprogramm-corona-soforthilfe-startklar

Bundesweit:

www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/wirtschaftsstabilisierung-1733458

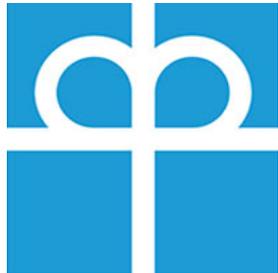
**Steuerliche Erleichterungen**

Die aufgrund der Corona-Krise verordneten Einschränkungen sind eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Sowohl Bürger*innen als auch Unternehmen engagieren sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, für die Eindämmung der Ausbreitung der Pandemie und für diejenigen, für die die Erledigungen des Alltags plötzlich mit zuvor nie dagewesenen Gefährdungen verbunden sind. Zur Förderung und Unterstützung dieses gesamtgesellschaftlichen Engagements bei der Hilfe der von der Corona-Krise Betroffenen werden im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder die nachfolgenden Verwaltungsregelungen getroffen.

www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Weitere_Steuerthemen/Abgabenordnung/2020-04-09-steuerliche-massnahmen-zur-foerderung-der-hilfe-fuer-von-der-corona-krise-betroffene.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Auch gemeinnützige Organisationen, die unter den Auswirkungen des Coronavirus leiden, können beim Finanzamt vorerst eine zinslose Steuerstundung oder eine Herabsetzung ihrer Steuervorauszahlungen beantragen.

www.stiftungen.org/aktuelles/blog-beitraege/steuerliche-erleichterungen-in-zeiten-von-corona.html

**Beratungsangebote und Hilfen der Diakonie****Hamburg:**

www.diakonie-hamburg.de/corona/index.html

Schleswig-Holstein:

www.diakonie-sh.de/sonderseiten/coronavirus

**Finanzielle Auswirkungen für die Nordkirche**

"Ohne die Auswirkungen also heute schon konkret beziffern zu können, ist deutlich, dass über die Entwicklung der Kirchensteuereinnahmen in naher Zukunft nicht optimistisch gesprochen werden kann. Die Kirchenkreise, das Landeskirchenamt und die Hauptbereiche verfügen jedoch über ausreichende Ausgleichsrücklagen, um einen Kirchensteuereinbruch im laufenden Haushaltsjahr zu kompensieren – dafür ist in den zurückliegenden Jahren verantwortlich gesorgt worden. Anders als beim Bund werden Ergänzungshaushalte also in der Nordkirche voraussichtlich nicht notwendig sein, weil die Haushalte dieser Notlage durch ausreichende Ausgleichsrücklagen vorgebeugt haben. Für die ganz nahe Zukunft können wir deshalb sagen: Die Liquidität ist gewährleistet, sämtliche Zahlungsverpflichtungen werden bedient."

(aus dem Schreiben der Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt vom 15.04.2020 an die Präp*innen zur Weiterleitung an die Kirchengemeinden)

Ausschreibungen und Wettbewerbe

Neben den projektbezogenen Fördermitteln gibt es auch befristete **Ausschreibungen und Wettbewerbe** zu einzelnen Arbeitsbereichen oder besonderen Themen. Bitte prüfen Sie, was zu Ihren - laufenden oder geplanten - Projekten passt und nutzen Sie diese Chance auf zusätzliche Gelder. Viel Erfolg!



#digitalmiteinander

Der Preis für digitales Miteinander zeichnet Projekte aus, die digitale Technologien auf innovative Weise für das Gemeinwohl einsetzen und so die Chancen des digitalen Wandels für die gesamte Gesellschaft nutzbar machen. Gesucht sind Projekte, die digitale Technologien auf innovative Weise für die Verbesserung und Ausweitung von bürgerschaftlichem Engagement nutzen oder mithilfe digitaler Technologien ganz neue Wege des Engagements eröffnen.

Bewerbungsfrist: 30. April 2020

Infos: digitaltag.eu/preis-fuer-digitales-miteinander



Projekt Nachhaltigkeit

Das Kindernetzwerk United Kids Foundations initiiert 2020 anlässlich seines 15. Geburtstags erstmals den LupoLeo-Award. Die Auszeichnung wird für herausragendes soziales Engagement im Kinder- und Jugendbereich in Deutschland vergeben. "Zusammen stark sein" ist das Motto im ersten Jahr des LupoLeo-Awards. Gesucht werden gemeinnützige Projekte im Kinder- und Jugendbereich, die sich für Solidarität und Zusammenhalt in der Gesellschaft einsetzen.

Bewerbungsfrist: 3. Mai 2020

Infos: www.phineo.org/projekte/lupoleo



Hidden Movers Award

Die DelotteStiftung sucht nach Ideen und Projekten mit Perspektive, die sich auf lange Sicht selbst tragen können. Hidden Movers entwickeln Strategien, die eine nachhaltige Umsetzung ihrer Bildungsideen erlauben. Sie arbeiten zielgerichtet in Kooperation mit anderen Akteuren, ihr Vorhaben ist langfristig finanziell und personell planbar, so dass eine nachhaltige Wirkung der sozialen Ideen möglich ist.

Bewerbungsfrist: 4. Mai 2020

Infos: [hma2020_bewerbungsleitfaden.eb5bc5012ea2.pdf](https://www.delotte.de/hidden-movers-award)



Holger-Cassens-Preis

Der Holger-Cassens-Preis – »Bildung als gemeinsame Aufgabe« – wird jährlich durch die Mara und Holger Cassens-Stiftung vergeben – in Kooperation mit der Patriotischen Gesellschaft von 1765. Gesucht werden Projekte,

- die die Potentiale der Kinder, Jugendlichen, ihrer Familien und ihres Sozialraums fördern und Teilhabe an Kultur und Bildung erhöhen,
- die neue Wege der Zusammenarbeit zwischen mehreren Beteiligten aufzeigen (z. B. Schulen, Kita, offene Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, berufsbildende Einrichtungen, Sportvereine, Stadtteilkultur, Gesundheitsförderung, Vertreter von Organisationen und Betrieben ...) und an der Entwicklung sozialräumlicher Netzwerke mitwirken, und/oder
- die inklusive Ansätze verfolgen, also Menschen aus unterschiedlichen Sozial-, Kultur- und Sprachräumen verbinden.

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2020

Infos: www.patriotische-gesellschaft.de/de/unsere-arbeit/bildung/holger-cassens-preis.html



Primus-Preis

Mit dem Primus-Preis zeichnet die Stiftung Bildung und Gesellschaft zivilgesellschaftliche Initiativen (Verein / Schulförderverein, Bürgerinitiative, Stiftung, Träger der Jugendhilfe oder Elterngruppe) mit Vorbildcharakter aus, die

engagiert und in Partnerschaft mit lokalen Akteuren und Institutionen eine konkrete Herausforderung in unserem Bildungssystem aufgreift. Eine langfristige Verbesserung von Bildung ist das Ziel dieser Initiativen. Auf diese Weise sollen nachahmenswerte Projekte überregional bekannt machen.

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2020

Infos: www.stiftung-bildung-und-gesellschaft.de/primus-preis.html



Deutscher Kita-Preis

„Qualität hat viele Gesichter“ ist das Motto des Deutschen KitaPreises. Überall in Deutschland arbeiten Menschen hart daran, dass Millionen Kinder optimal aufwachsen können – und das unter ganz unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Um herausragende Leistungen zu würdigen, vergeben wir den Deutschen Kita-Preis. Wir zeichnen Kitas und lokale Bündnisse aus, die zeigen, wie gute Qualität vor Ort gelingt.

Kitas und lokale Bündnisse können sich ab dem 17. Februar im [Bewerbungsportal](#) anmelden und ihre Bewerbung vorbereiten.

Bewerbungsfrist: vom 15. Mai bis 15. Juli 2020

Infos: www.deutscher-kita-preis.de

Aktuelle Online-Fortbildungsangebote



Fundraising-Frühstück

Im ersten online Fundraising-Frühstück werden wir zunächst auf die aktuelle Situation eingehen, von der alle gemeinnützigen Organisationen in unterschiedlicher Weise betroffen sind. Sicher können auch Sie dazu Ihre Erfahrungen einbringen. Das Gesprächsthema „Nachlass-Fundraising: Private Großspenden im Blick“ soll anschließend ebenfalls Teil des Online-Treffens sein.

Online-Treffen

am Donnerstag, dem 23. April, von 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter: Agentur KOSO - Kommunikationsberatung und Sozialmarketing

Anmeldung: fundraising-nord.de/fundraising-fruehstueck



Fundraising in der Krise

Das öffentliche Leben steht in Schockstarre und gleichzeitig entwickelt sich ein neues Gemeinschaftsgefühl. Menschen unterstützen sich gegenseitig, sind rücksichtsvoller als sonst, geben einander Hilfe und Halt. Dieser Moment kann sich als Wendepunkt erweisen.

Das Fundraising in Deutschland, Österreich und der Schweiz hält inne. Kampagnenpläne wurden pausiert, Veranstaltungen abgesagt, Begegnungen mit GroßspenderInnen verunmöglicht und Face-to-Face-Kampagnen auf unbestimmt verschoben. In diesem Moment des Innehaltens stellen wir uns viele Fragen: Wie wird es weiter gehen? Was muss sich in den kommenden Monaten ändern und was langfristig? Welche Fundraising-Werkzeuge können unter angepassten Bedingungen fortgeführt werden? Welche Chancen ergeben sich genau jetzt?

Für uns ist klar, dass sich das Fundraising von keiner Krise und keinem Virus aufhalten lassen darf. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft und finden Wege die Kultur des Gebens weiter zu stärken.

Online-Konferenz

am Donnerstag, dem 23. April, von 09.15 Uhr bis 17.45 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.
 Veranstalter: sozialmarketing.de
 Anmeldung: sozialmarketing.de/fundraising-online-konferenz/#anmeldung



Virtueller Deutscher Fundraising Kongress

Der Deutsche Fundraising Verband möchte der aktuellen globalen Außnahmesituation mit einem internationalen Austausch und Finden von Lösungen begegnen. Mariana Zayat Chammass ist erfolgreiche Fundraiserin, Menschenrechts- und Umweltschutzaktivistin aus Brasilien und wird sie eine besondere Perspektive geben. Weitere spannende Referent*innen werden aktuelle Impulse und Hilfestellungen präsentieren.

Online-Konferenz

am Dienstag, dem 28. April, von 09.15 Uhr bis 17.45 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.
 Veranstalter: Deutscher Fundraising Verband
 Anmeldung: www.fundraising-kongress.de/virtueller-kongress



Podcasts im Fundraising-Radio

Das Fundraising Radio berichtet in unregelmäßigen Abständen aus der deutschen Fundraising- und Nonprofitszene.

www.fundraising-radio.de

Fördermittel und Zuschüsse

Es gibt für viele Projekte besondere Fördermittel und Zuschüsse. Bitte achten Sie darauf, die Anträge frühzeitig vor dem Beginn eines Projektes vorzubereiten und einzureichen, da die Antragstellung teilweise aufwendig ist und dafür genaue Kostenplanungen und zahlreiche Unterlagen erforderlich sind!



Digital-Innovationsfonds der EKD

Mit digitalen Werkzeugen kann die evangelische Kirche ihre Aufgaben noch besser erfüllen. Millionen evangelischer Christinnen und Christen haben gemeinsam gigantische Fähigkeiten und unzählbare kreative Ideen. Egal, ob Sie auf YouTube die frohmachende Botschaft der Liebe Gottes weitersagen oder Kirche mit IT ein kleines Stückchen schneller, wirksamer oder einfacher gestalten möchten: Der Digital-Innovationsfonds kann Ihnen dabei helfen. Wir freuen uns auf Ihren Antrag!

Anträge: **laufend**

Infos und Antragsformular: www.ekd.de/mitmachen-digital-innovationsfonds-50627.htm



Auf die Dächer – fertig – grün!

Die Umweltbehörde Hamburg verlängert die Gründachförderung. Die Stadt fördert freiwillig durchgeführte Dachbegrünungen auf den Dächern Hamburgs. Diese werten ein Gebäude optisch und ökologisch auf, verbessern das Klima und entlasten die Abwassersysteme, denn sie halten 40 - 90 % des Regenwassers zurück. Zudem werden auf den Dächern neue Lebensräume für Mensch und Tier geschaffen.

Es wird ein einmaliger Zuschuss von maximal 100.000 Euro pro Gebäude gewährt.

Kontakt: Sabine Hainz, Tel. (040) 2 48 46-345, Mail s.hainz@ifbhh.de
 Infos: www.ifbhh.de/foerderprogramm/hamburger-gruendachfoerderung



NEU: #moinzukunft-Klimafonds

Wer hat gute Klimaschutz-Ideen? Wie lässt sich CO2 im Alltag einsparen? Damit Ideen und Engagement von lokalen Initiativen, Vereinen oder Trägern nicht am Geld scheitern, hat die Umweltbehörde Hamburg einen neuen Fördertopf aufgelegt: den „#moinzukunft-Klimafonds“. 450.000 € stehen bis Ende 2020 bereit.

Ob Tauschbörsen-App, Zero-Waste-Aktion, Klimabildung für Kinder, klimafreundliches Quartiersfest, Lastenrad-Sharing für die Nachbarschaft oder Insektenhotellerie – Klimaschutz hat viele Facetten und wird oft erst vor Ort ganz konkret. Doch oftmals verhindert fehlende Finanzkraft, dass Ideen umgesetzt werden. Diese Lücke will der neue Fonds schließen und so zivilgesellschaftliches Engagement ganz praktisch unterstützen.

Vergeben wird die Förderung in einem unkomplizierten Verfahren über die Hamburger Klimaschutzstiftung, die von der Umweltbehörde mit der Verwaltung des Fonds betraut wurde. Welche Ideen Geld bekommen, entscheidet eine Jury. Förderungen bis 5.000 Euro können in einem vereinfachten und beschleunigten Verfahren bewilligt werden. Die maximale Förderhöhe pro Projekt beträgt 20.000 Euro. Mitmachen können gemeinwohlorientierte Initiatoren aus dem Non-Profit-Bereich, z.B. konfessionelle Gemeinden, Schul- oder Sportvereine, Kitas oder Träger aus dem Kultur-, Bildungs-, Jugendhilfe- und Sozial-Bereich.

Anträge: laufend bis 31.12.2020

Infos: moinzukunft.hamburg/klimafonds



Fördermittel-Recherche

Die Stabsstelle Fundraising des Kirchenkreises hilft Ihnen gern bei der Recherche nach möglichen Fördermitteln.

[Tobias Kandel](#), Stabsstelle Fundraising, Tel. 0173 / 2 59 83 58 und (040) 55 82 20-263

Sonderkonditionen / Sachleistungen

Eine viel zu selten genutzte Möglichkeit des Fundraisings sind die Sonderkonditionen für Einkäufe oder Sachleistungen, die zwar keine (Geld-)Spenden im rechtlichen Sinne darstellen, aber durch ihre Vergünstigungen Geld sparen helfen.



Der Hafen hilft

Viele Menschen in Hamburg befinden sich in einer materiellen Notlage, und es fehlt ihnen an ganz konkreten Dingen des Alltags, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Ganz gleich, ob es sich um Möbel für die erste Wohnung nach der Obdachlosigkeit handelt oder um Schulranzen für die Kinder einer geflüchteten Familie, um Fahrrad, PC oder Hausrat – oft machen wenige Dinge den schwierigen Alltag leichter. Viele Dinge, die die Arbeit erleichtern und verbessern könnten, sind oft nicht zu finanzieren, z. B. Nähmaschinen für ein Frauenprojekt oder neue Stühle für einen Stadtteiltreff.

Auf der anderen Seite werden täglich unzählige Dinge, die noch voll funktionstüchtig und gut brauchbar sind, weggeworfen. In Privathaushalten kommen Möbel zum Sperrmüll, weil sie nicht mehr dem aktuellen Geschmack entsprechen. Eine Firma bekommt PCs auf dem neusten Stand der Technik und hat plötzlich die alten über, und auf einem Kreuzfahrtschiff werden bergeweise Handtücher und Bettwaren aussortiert, weil sie den Standards nicht mehr genügen.

Seit 2009 bringen wir unkompliziert und unbürokratisch die Bedarfe sozialer Einrichtungen und ihrer Nutzer mit den Überschüssen aus privaten Haushalten sowie von Firmen aus unterschiedlichen Branchen zusammen.

www.der-hafen-hilft.de



innatura

Die gemeinnützige innatura betreibt Deutschlands erste Plattform, die fabrikneue Sachspenden bedarfsgerecht an gemeinnützige Organisationen vermittelt. Durch innatura erhalten gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen planbaren Zugang zu Sachspenden. Die Waren, die innatura vermittelt, sind fabrikneu und in einwandfreiem Zustand. innatura erhält die Produkte direkt von den Hersteller- und Handelsunternehmen, lagert sie und vermittelt sie aus dem innatura-Lager bedarfsgerecht weiter. Unsere Empfängerorganisationen decken das gesamte Spektrum des sozialen Engagements ab – vom Projekt für Obdachlose bis zum Flüchtlingslager in Syrien.

www.innatura.org

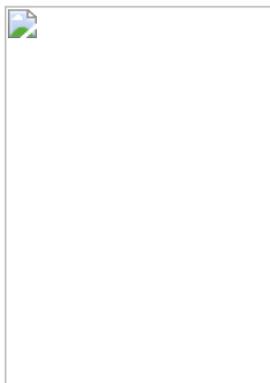


Stifter helfen

Das IT-Portal Stifter-helfen der Haus des Stiftens gGmbH vermittelt an Kirchengemeinden, Vereine, Stiftungen und andere Non-Profit-Organisationen Produktspenden und Sonderkonditionen rund um IT sowie relevantes Know-how. Registrieren Sie Ihre Organisation und weisen Sie Ihre Gemeinnützigkeit nach - in der Regel durch Einreichen des gültigen Freistellungsbescheids.

Infos: www.stifter-helfen.de

Materialien und Tipps



Online-Spendenaktionen: Gezielt planen und erfolgreich umsetzen

Dieses Buch versteht sich als praxisnaher Guide für (Online-)Fundraiser, die Online-Spendenaktionen in ihrer Organisation implementieren möchten oder bereits damit arbeiten und ihr Wissen erweitern möchten. Zahlreiche Best-Practice-Beispiele und empirische Befunde einer zugrundegelegten Studie erläutern die verschiedenen Management- und Marketingaspekte des Spendenproduktes. Welche Vertriebs- und Kommunikationskanäle sind geeignet? Wie werden die unterschiedlichen Zielgruppen passgenau angesprochen? Wie lassen sich Initiatoren und Aktionsspenden für weitere Aktionen binden? Diese und weitere Fragen werden umfassend beantwortet. Ein 'Need to read' für alle Fundraiser, Spendenorganisationen und NPO, die Online-Spendenaktionen durchführen möchten!

Springer Gabler 2019, Preis: 37,99 Euro

Austausch & Hilfe

Ideen, Vorschläge oder Anregungen?

Was fehlt oder haben wir übersehen, was auch Andere im nächsten *pFUNDig*-Newsletter lesen sollten? Schreiben Sie mir:

[Tobias Kandel](#), Stabsstelle Fundraising, Tel. 0173 / 2 59 83 58 und (040) 55 82 20-263

Brauchen Sie tatkräftige Unterstützung für Ihr Projekt?

Ich unterstütze Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen bei der Erarbeitung eines Fundraising-Konzeptes, gebe Ihnen Tipps für mögliche Geldquellen und kann Ihnen auch bei der Fördermittelrecherche und bei der Antragstellung für Drittmittel helfen.

[Tobias Kandel](#), Stabsstelle Fundraising, Tel. 0173 / 2 59 83 58 und (040) 55 82 20-263

Wichtig: Es entstehen allen Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen des Ev.-Luth.

Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein dafür keine Kosten, da die Stabsstelle Fundraising vom Kirchenkreis finanziert wird.

Die E-Mail-Adresse pfundig-kkhhsh@gmx.de ist eine Versandadresse. Bitte nutzen Sie für Ihre Antworten und Anfragen ausschließlich die E-Mail-Adresse tobias.kandel@kirchenkreis-hhsh.de.
Danke!

Zu guter Letzt



"Was Fundraising mit heiraten zu tun hat? - Wenn wir eine neue Spenderin, einen neuen Spender gewinnen wollen, dann fragen wir ihn nicht sofort, ob sie uns heiraten will, sprich, ob sie für immer und ewig mit unserer Organisation verbunden sein will, sondern wir versuchen sie ein erstes Mal zu gewinnen für unsere Organisation. Dann wollen wir sie kennenlernen, die Person. Wir wollen wissen: Was sind ihre Ansichten von einer besseren Welt? Warum hat sie gerade unsere Organisation ausgewählt, mit der sie diese Welt ein Stückchen besser machen will. Usw. Wir wollen alle diese Informationen haben, damit wir mit ihr in eine Beziehung treten können. Und genau das ist Fundraising."

(Jan Ueckermann, Fundraiser, Podcast [Fundraising-und-Heiraten.m4a](#))

Wenn Sie diese E-Mail (an: gunnar.urbach@vodafone.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Verantw.: Tobias Kandel, Fundraiser
Stabsstelle Fundraising des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein
Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg - Tel. 0173 / 2 59 83 58 - E-Mail tobias.kandel@kirchenkreis-hhsh.de
Besuchen Sie auch die Internetseite fundraising.kirche-hamburg.de